

Einrichtung zum Trocknen von Schutzanzügen, Jacken od.dgl.

5

Die Erfindung bezieht sich auf eine Einrichtung zum Trocknen von Schutzanzügen, Jacken od.dgl. bei welcher der Anzüge bzw. die Jacken über kleiderbügelartig geformte Tragorgane aufgehängt sind.

Bei bekannten Ausbildungen dieser Art sind die Tragorgane durch aus Vollmaterial gefertigte Kleiderbügel gebildet, welche in einem Kasten angeordnet sind, welche mit Warmluft beaufschlagbar ist. Diese Anordnungen sind sehr teuer und haben auch den Nachteil, daß die Trocknung der Anzüge an der Innenseite insofern mangelhaft ist, als die feuchte Luft nicht entweichen kann.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Einrichtung der zu eingangs genannten Art zu schaffen, bei welcher die Schutzanzüge rasch und wirkungsvoll auch innen getrocknet werden können.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß ein oder mehrere mit Austrittsöffnungen für Trocknungsluft versehene, durch Rohre gebildete Tragorgane an einem Verteilerrohr für die Trocknungsluft angeordnet sind, deren Inneres mit dem Inneren des Verteilerrohres verbunden ist, wobei an dem Verteilerrohr den kleiderbügelartig geformten Tragorganen benachbart zusätzliche Austrittsöffnungen für die Trocknungsluft angebracht sind. Dadurch wird erreicht, daß über die kleiderbügelartig geformten Tragorgane in das Innere der Jacken und Schutzanzüge, Trocknungsluft eingeblasen wird, wobei die an den Enden bzw. an den äußeren Umbiegungen vorgesehene Austrittsöffnungen die Trocknungsluft auch in den Ärmelbereich hineinblasen. An den Außenseiten werden die Schutzanzüge bzw. Schutzjacken durch die zusätzlichen Austrittsöffnungen trockengeblasen.

Vorteilhafterweise kann an allen oder einigen der kleiderbügelartig geformten Tragorganen rohrförmige, mit Trocknungsluftaustrittsöffnungen versehene Fortsätze vorgesehen sein, die in den Bein bzw. Fußbereich von Schutzanzügen einführbar sind. Damit wird sichergestellt, daß bei der Trocknung von ganzen Schutzanzügen

auch die Fußbereiche entsprechend getrocknet werden. Bei einer weiteren vorteilhaften Ausführung kann in das Verteilerrohr vor dem in Strömungsrichtung der Trocknungsluft vordersten der Tragorgane ein Abzweigstutzen eingebaut sein, wobei der Abzweigstutzen ein Absperrorgan aufweist. Dadurch wird ermöglicht, der Trocknungsluft Reinigungs- und/oder Desinfektionsmittel zuzusetzen. Dabei kann in das Verteilerrohr in Strömungsrichtung der Trocknungsluft vor dem Abzweigstutzen ein gesondertes Absperrorgan eingesetzt sein, wodurch auch eine alleinige Anwendung von Reinigungs- und/oder Desinfektionsmittel, z.B. Waschwasser, ermöglicht ist.

10 In der Zeichnung sind zwei Ausführungsbeispiele des Erfindungsgegenstandes dargestellt, wobei unterschiedliche Arten von Tragorganen gezeigt sind.

Fig. 1 zeigt eine erste Ausführungsform im Schaubild.

Fig. 2 gibt in analoger Darstellung eine zweite Variante mit zusätzlichem Anschlußstutzen wieder.

15 An einem Verteilrohr 1 sind Tragorgane 2, 2', 2" vorgesehen, welche mit Austrittsöffnungen für Trocknungsluft versehen sind. Diese Austrittsöffnungen sind durch die Pfeile 4 angedeutet. Zwischen den einzelnen Tragorganen 2, 2', 2" sind zusätzliche Luftaustrittsöffnungen am Verteilrohr 1 vorgesehen, welche mit den Pfeilen 5 angedeutet sind.

20 Wie ersichtlich, sind die Tragorgane 2, 2', 2" unterschiedlich ausgebildet, wobei diese Zeichnung nur beispielhaft ist. So können generell gegebenenfalls Tragorgane 2 oder unten offene Tragorgane 2' oder aber mit Fortsätzen 3 vorgesehen Tragorgane 2" vorgesehen sein. Die Tragorgane 2 werden üblicherweise für solche Anzüge verwendet die größeres Gewicht aufweisen. Die Tragorgane 2' sind für 25 leichtere Jacken vorgesehen, wobei die Enden zum direkten Einblasen in den Ärmel offen sein können.

Die Tragorgane 2" mit Fortsätzen 3 dienen dazu, ganze Schutzanzüge von innen her mit Trocknungsluft bestreifen zu können.

Das Verteilrohr 1 wird über eine Verteilerleitung 6 beaufschlagt und ist über 30 ein Tragorgan 7, z.B. an der Wand oder an der Kastenwandung, gut festschraubbar.

Die Trocknungsluft wird über ein Gebläse 8, das an die Leitung 6 angeschlossen ist, in das Verteilerrohr eingeblasen.

Bei der Ausführungsvariante gemäß Fig. 2 ist in das Verteilerrohr 1 in Strömungsrichtung der Trocknungsluft vor dem ersten der Tragorgane 2, 2', 2" ein 5 Abzweigstutzen 9 eingesetzt, der mit einem Absperrorgan 10 versehen und an eine Zuführungsleitung für ein Reinigungs- und/oder Desinfektionsmittel anschließbar ist. Dem Abzweigstutzen 9 ist ein weiteres Absperrorgan 11 vorgeschaltet. Mit dieser Ausführung ist es möglich, entweder Trocknungsluft allein, mit Reinigungs- und/oder Desinfektionsmittel versetzte Trocknungsluft, oder aber Reinigungs- 10 und/oder Desinfektionsmittel allein aufzubringen, um verschmutzte oder sonst kontaminierte Anzüge vor oder während des Trocknens zu reinigen.

15

20

25

30

Patentansprüche:

- 5 1. Einrichtung zum Trocknen von Schutzanzügen, Jacken od.dgl., bei welcher der Anzug über kleiderbügelartig geformte Tragorgane aufgehängt ist, dadurch gekennzeichnet, daß ein oder mehrere mit Austrittsöffnungen (4) für Trocknungsluft versehene, durch Rohre gebildete Tragorgane (2, 2', 2'') an einem Verteilerrohr (1) für die Trocknungsluft angeordnet sind, deren Inneres mit dem Inneren des 10 Verteilerrohres (1) verbunden ist, wobei an dem Verteilerrohr (1) den kleiderbügelartig geformten Tragorganen benachbart zusätzliche Austrittsöffnungen (5) für die Trocknungsluft angebracht sind.
2. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an allen oder einigen der kleiderbügelartig geformten Tragorgane (2, 2', 2'') rohrförmige, mit 15 Trocknungsluftaustrittsöffnungen (4) versehene Fortsätze (3) vorgesehen sind, die in den Bein- bzw. Fußbereich von Schutzanzügen einführbar sind.
3. Einrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß in das Verteilerrohr (1) vor dem in Strömungsrichtung der Trocknungsluft vordersten der Tragorgane (2, 2', 2'') ein Abzweigstutzen (9) eingebaut ist, wobei der 20 Abzweigstutzen (9) ein Absperrorgan (10) aufweist.
4. Einrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß in das Verteilerrohr (1) in Strömungsrichtung der Trocknungsluft vor dem Abzweigstutzen (9) ein gesondertes Absperrorgan (11) eingesetzt ist.

25

30

